

## Neue Elektrotechnik während Revision

MHKW bleibt so auf dem aktuellen Stand der Technik

COBURG. Wenn technische Geräte in die Jahre kommen, wird es schwer Ersatzteile zu beschaffen. Diese Erfahrung hat der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) mit seinen mehr als 25 Jahre alten Frequenzumrichtern im Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg gemacht. Die Frequenzumrichter werden für die Saugzüge, Notsaugzüge und Primärlüfter beider Verbrennungslinien benötigt. Mit dem Ziel des größtmöglichen Nutzen und für eine zukunftsweisende Lösung für das MHKW hat der ZAW jetzt neue Frequenzumrichter mit einer Eingangsspannung von 690 Volt statt 400 Volt angeschafft. Auch das interne MHKW-Netz wurde um die Spannungsebene 690 Volt erweitert.

Der Einbau erfolgte während des knappen Zeitfensters von ca. 12 Wochen während der Revision 2016. Pro Verbrennungslinie wurde ebenfalls ein neuer Eigenbedarfstransformator sowie eine 690 Volt-Schaltanlage installiert. So kann ein Großteil der vorhandenen Versorgungskabel weiterverwendet werden. Diese zu erneuern hätte den Zeit- und Kostenrahmen gesprengt. Aufgrund dieser umfangreichen



Der neue Eigenbedarfstransformator für das MHKW wird geliefert.

Erneuerungsmaßnahmen war ein Totalstillstand der gesamten Anlage Anfang August nicht zu vermeiden. Alle Arbeiten wurden jedoch planmäßig erledigt. Durch den Einsatz der werkseigenen Elektriker konnten Kosten gespart werden. Die Mülllinie 1 ging bereits am 14. August mit der erneuerten Elektrotechnik in

Betrieb. Die Mülllinie 2 folgt am 16. September. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 1 Mio. €. Auch in den nächsten Jahren wird der ZAW die Elektrotechnik des MHKW durch weitere Maßnahmen schrittweise erneuern und somit auf dem aktuellen Stand der Technik halten.

## MHKW wird gewartet

Revision sichert reibungslosen Ablauf

COBURG. In der Zeit vom 25. Juni bis 16. September 2016 finden im Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg Neuses wieder die jährlichen Revisionsarbeiten statt. Während dieser Zeit ist nur eine Ofenlinie in Betrieb. Es kann nur die halbe Müllmenge verbrannt werden.

Der restliche Müll wird in der Deponie Blumenrod zwischengelagert oder ins MHKW Schweinfurt umgeleitet. Der Müll, der sonst per Bahn aus Erlangen ins MHKW Coburg gelangt, wird für mehrere Wochen zum MHKW Bamberg umgeleitet. Im Winterhalbjahr, wenn der Fernwärmebedarf höher ist, werden die zwischengelagerten Abfälle (bis zu 10.000 Tonnen) wieder ins MHKW gebracht und dort verbrannt. Bei der jährlichen Revision werden an den beiden Müllverbrennungslinien – von der Aufgabe des Mülls bis

zur Rauchgasreinigung und Kaminanlage – alle Teile auf Verschleiß und Schäden überprüft. Es werden Aggregate gereinigt, überprüft und schadhafte Teile ausgetauscht. Im Feuerraum der Müllverbrennungsofen wird die defekte Wandausmauerung entfernt und erneuert, schadhafte Rohre des Wärmetauschers gewechselt und die beschädigten Stäbe des Feuerrosts überholt bzw. ausgetauscht. An den Turbinen werden ebenfalls Wartungsarbeiten durchgeführt. Auch die Aggregate der Rauchgasreinigung werden überprüft und korrodierte Teile bei Bedarf erneuert.

Für die Revision wurden dieses Jahr ca. 3 Mio. € eingeplant. Während der 12 Wochen andauernden Arbeiten sind zusätzlich externe Facharbeiter für die Spezialarbeiten auf der Anlage.



Wartungsarbeiten im Müllkessel.

## Luftschadstoffmessungen im MHKW

COBURG. Bei bestimmten Wetterlagen wird von Bertelsdorfer Bürgern in der Nähe des Müllheizkraftwerkes (MHKW) Coburg immer wieder schwefelhaltiger Geruch wahrgenommen. Angeblich soll dieser Geruch vom Kamin des MHKW kommen. Der ZAW betreibt jetzt Ursachenforschung.

In einem gemeinsamen Gespräch des ZAW mit Vertretern des Bürgervereins, der Regierung von Oberfranken und dem Landesamt für Umwelt wurden die Probleme vor Ort erörtert und das weitere Vorgehen besprochen. In der nächsten Zeit werden die Bürger

detaillierte Aufzeichnungen darüber machen, wann sie welche Gerüche wahrnehmen. Diese Listen wertet der ZAW aus.

Im kommenden Jahr wird der ZAW gemeinsam mit der Stadt Coburg versuchen, die bereits zweimal durchgeführte Flechtenkartierung zur Feststellung der Luftgüte in und um Coburg fortzuführen. Zusätzlich hat das Landesamt für Umwelt eine Luftschadstoffmessung mit einer mobilen Messstation im Stadtteil Bertelsdorf zugesagt. Anfang Juni diesen Jahres führte der ZAW bereits eine Geruchsmessung durch.

Der ZAW investiert regelmäßig in die moderne Technik seiner Anlagen – zum Wohle der Bürger und der Umwelt. So war es schon länger geplant, im Rahmen der diesjährigen Revision die wichtigsten Komponenten der Rauchgasreinigung zu erneuern (siehe Artikel rechte Seite). Bei der Revision 2017 werden weitere Komponenten ausgetauscht.

Mit all diesen Maßnahmen hofft der ZAW, die Ursache des von den Bürgern wahrgenommenen Geruches zu ermitteln und beseitigen zu können.

## Entsorgungskosten für Kleingewerbe

Altöl (je kg)	0,25 €								
Leuchtstoffröhren (pro Stück)	0,15 €								
Öl-Wasser-Gemische, Bohr- und Schleiföl-Emulsionen, ölhaltige Betriebsmittel und Trockenbatterien (je kg)	0,50 €								
Altlacke und Farben, halogenfreie Lösemittelgemische (je kg), Kfz-Batterien (pro Stück)	1,10 €								
Laugen, Säuren, Fein- und Fotochemikalien, Kleber (je kg)	1,50 €								
Spraydosen mit Inhaltsresten, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel (je kg)	2,00 €								
PCB-haltige Erzeugnisse (je kg)	2,50 €								
quecksilberhaltige Betriebsmittel + Rückstände (je kg)	15,00 €								
Feuerlöscher (pro Stück)	<table border="0"> <tr> <td>≤ 12 kg Halon</td> <td>40,00 €</td> </tr> <tr> <td>&gt; 12 kg Halon</td> <td>150,00 €</td> </tr> <tr> <td>≤ 6 kg ABC</td> <td>10,00 €</td> </tr> <tr> <td>&gt; 6 kg ABC</td> <td>15,00 €</td> </tr> </table>	≤ 12 kg Halon	40,00 €	> 12 kg Halon	150,00 €	≤ 6 kg ABC	10,00 €	> 6 kg ABC	15,00 €
≤ 12 kg Halon	40,00 €								
> 12 kg Halon	150,00 €								
≤ 6 kg ABC	10,00 €								
> 6 kg ABC	15,00 €								



## Problemmüll

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken bietet auch 2016 wieder Problemmüll-Sammlungen für Kleingewerbe an:

- **Coburg Stadt und Landkreis:**  
Do. 29.09.16, 9-15 Uhr,  
Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses, Glender Straße
- **Landkreis Kronach:**  
Di. 27.09.16, 9-15 Uhr,  
Kreisbauhof Birkach
- **Landkreis Lichtenfels:**  
Mi. 28.09.16, 9-15 Uhr,  
Müllumladestation Seubelsdorf, Werkstraße

Diese Sammlungen sind ausschließlich für Gewerbebetriebe und außerdem kostenpflichtig. Problemabfälle aus Haushalten können kostenlos bei den Sammlungen in den einzelnen Gemeinden abgegeben werden.

## Kurz gemeldet

### Führungen MHKW Coburg-Neuses

Am Freitag, 14. Oktober 2016, wird um 17 Uhr wieder eine Führung im Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg angeboten. Treffpunkt ist die Waage im Eingangsbereich des MHKW. Melden Sie sich bitte bis spätestens eine Woche vorher bei Robert Müller an, Tel.: 09561/858013. Der ZAW bietet auch außerhalb dieser festgelegten Termine interessierten Personen (kleinere Gruppen von ca. 10 Personen) die Möglichkeit, die Anlage zu besuchen. Weitere Informationen über den ZAW und seine Anlagen finden Sie im Internet unter [www.zaw-coburg.de](http://www.zaw-coburg.de).

### Öffnungszeiten

**MHKW CO-Neuses:** Mo-Fr 7.30-17.00 Uhr (Annahmeschluss 16.45 Uhr) und an den folgenden Samstagen von 7.30-12.00 Uhr: 08.10.16, 05.11.16, 31.12.16 und 07.01.17 ☎ 095 61/55 30-0, Fax -39.

**Umladestation LIF:** Mo-Fr 7.30-12.00 + 13.00-16.30 Uhr, ☎ 095 71/75 72-22, Fax -23.

**Umladestation KC:** Mo-Fr 7.30-12.00 + 13.00-16.30 Uhr, ☎ 092 61/95 01-75, Fax -77.

**Deponie Blumenrod:** Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr, ☎ 095 63/3074-00, Fax -01. Einzelanlieferungen und Anlieferungen von Kleinmengen sind gegen Barzahlung bei allen ZAW-Anlagen möglich. Im MHKW und in den beiden Umladestationen ist zusätzlich die Zahlung mit EC-Card, EC-Cash, Maestro, Master/Euro-Card und Visa möglich.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW), von-Werthern-Str. 6, 96487 Dörfles-Esbach, ☎ 09561/8580 13, in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels und der Stadt Coburg. Auflage: 140 000 Exemplare. Verantwortlich für den Inhalt der jeweiligen Seiten: Robert Müller (ZAW); Janine Höfert (Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb CEB); Wolfgang Sommer (Landkreis Coburg); Ines Pfadenhauer (Landkreis Kronach); Helmut Kurz (Landkreis Lichtenfels).

Weitere Informationen unter:  
[www.zaw-coburg.de](http://www.zaw-coburg.de)



# Neubau Fernwärmeleitung

Bauarbeiten an Teiltrasse bald beendet



Die Fernwärmerohre werden in zwei Bauabschnitten in einem sechs Meter tiefen offenen Graben durch die Lauter verlegt.

COBURG. Seit dem 11. April 2016 lässt der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) eine 800 Meter lange Teiltrasse seiner Fernwärmeleitung erneuern. Entlang der Lossaustraße, Mohrenstraße und Kanalstraße mussten die Anlieger und Verkehrsteilnehmer in dieser Zeit Einschränkungen und Belastungen hinnehmen. Aber ein Ende ist in Sicht: Ende September 2016 werden die Bauar-

beiten, die derzeit gut im Zeitplan liegen, abgeschlossen sein. Die Bau-firma hat extra drei Kolonnen im Einsatz. Ab Mitte Oktober sollen je nach Witterung möglichst auch die kompletten Asphaltierungsarbeiten erledigt sein.

Bevor im April mit dem eigentlichen Bau der Fernwärmeleitung begonnen werden konnte, musste die SÜC verschiedene Gas-, Wasser- und Fernwärmeverteilungsleitungen umver-

gen. Inzwischen sind die Rohrverlegearbeiten in der Lossau- und Mohrenstraße zum größten Teil beendet. Seit Mitte August bis Ende September konzentrieren sich die Bauarbeiten hauptsächlich auf zwei Bereiche: Die Kanalstraße und die Stelle, an der die Fernwärmeleitung die Lauter kreuzt. In zwei Bauabschnitten werden die Fernwärmerohre in einem sechs Meter tiefen offenen Graben durch die Lauter verlegt. Mit Verkehrsbehinderungen ist in diesem Bereich kaum zu rechnen. Der Kanonenweg bleibt für den Verkehr frei. Auch die Einbahnregelung in der Lossaustraße kann nach jetzigen Planungen bis Ende August aufgehoben werden.

Allerdings muss Ende September die Kreuzung Mohrenstraße/Kanalstraße für einige Tage gesperrt werden. In dieser Zeit erfolgt die Einbindung der neuen Leitung in das Fernwärmenetz des ZAW. Die Fernwärmeversorgung wird dann durch den Einsatz der Ölbrenner in der Heizzentrale und durch das Blockheizkraftwerk bei den Städtischen Werken sichergestellt.

Die Kosten für den Neubau der Teiltrasse belaufen sich auf ca. 3,5 Mio. €. Dies dürfte vergleichsweise kostengünstiger sein, als weitere Reparaturen an der 27 Jahre alten Trasse im durch Hochwasser geschädigten Bereich Callenberger Straße/Raststraße/Kanalstraße. Hinzu kommt, dass bei Reparaturen im Winter weitere Kosten angefallen wären, wenn die Fernwärmeversorgung mittels Heizöl hätte sichergestellt werden müssen.



## Wartung beugt MHKW-Ausfall vor

Umweltschutz wichtiges Thema

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) hat im Wirtschaftsjahr 2015 einen Überschuss von 1,2 Mio. € erzielt. Insgesamt wurden 132.000 Tonnen brennbare sowie 5.100 Tonnen nicht brennbare Abfälle angeliefert.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Energie in Form von Strom und Fernwärme betragen 3,6 Mio. €. Die gesamte Stromproduktion betrug 61,3 Mio. Kilowattstunden (kWh). Davon wurden 46,8 Mio. kWh Strom an die SÜC geliefert. Das sind 0,67 % mehr als im Vorjahr.

Die Fernwärmelieferungen betragen 69,6 Mio. kWh. Das sind 8,1 % mehr als im Vorjahr. Der Grund dafür ist hauptsächlich die etwas kältere Witterung im Jahr 2015.

Im Jahr 2015 musste kein Kredit aufgenommen werden. Die Investitionsmaßnahmen konnten vollständig aus dem Eigenkapital finanziert werden. Seit dem 1. April 2013 ist der ZAW schuldenfrei.

Von dem geplanten Investitionsvolumen von rund 4,803 Mio. € wurden nur ca. 1,075 Mio. € getätigt. Die größten Investitionen waren hierbei neue Bündel für das Rückkühlwerk mit 250 Tsd. €, die Optimierung des Brandschutzes im Müllbunker des MHKW mit 200 Tsd. € sowie die Erschließungsbeitragskosten für das

MHKW als Anlieger des Gewerbegebietes in Höhe von 200 Tsd. €. Eine Entnahme aus der Rücklage aus Fördermitteln und Zuschüssen für langfristige, hohe Investitionen wurde für die Investition in die neue Elektrotechnik in Höhe von 39 Tsd. € getätigt. Somit werden künftige Gebührenzahler nicht durch höhere Abschreibungen belastet.

Die Vorplanungskosten für die anstehende Erneuerung der Raugasreinigung, den Neubau einer Teilstrecke der Fernwärmeleitung und den Umbau des Heizwerkes beliefen sich bis Ende 2015 auf 240 Tsd. €.

Um die Anlage stets auf dem Stand der Technik zu halten, ist ein hoher finanzieller Aufwand nötig. Die Maßnahmen der vorbeugenden Instandhaltung und Wartung sind aber auch dringend erforderlich, um einen Ausfall des MHKW zu vermeiden. Zusätzlich beschränkt der ZAW durch seine hohen Investitionen die unvermeidbaren Umweltbelastungen auf ein Mindestmaß. Hierzu wurde unter anderem bereits im Jahr 2013 das Pilotprojekt Very-Low-NO<sub>x</sub>-Verfahren eingerichtet.

Die Bürger zahlen seit März 2015 höhere Gebühren (siehe Tabelle unten). Die Gründe dafür liegen im Wegfall von Abfallmengen (auch Fremdmüll aus anderen Regierungsbezirken) und den stark gesunkenen Energieerlösen.

## Raugasreinigung im MHKW saniert

COBURG. Um das Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg stets auf dem neuesten Stand der Technik zu halten, investiert der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) regelmäßig in seine Anlagen. Nach einer über 25-jährigen Betriebszeit wird jetzt auch die dreistufige nasse Raugasreinigung saniert. Sie besteht aus Venturiwäscher, Radialstromwäscher und Nass-elektrofilter. Bei der Generalsanierung müssen die Innengummierung sowie die keramische Auskleidung, verschiedene Metallteile und Anschlüsse erneuert werden. Die Arbeiten an beiden Verbrennungslinien finden während der Revisionen in 2016 und 2017 statt. Danach ist ein neuwertiger Zustand der Raugasreinigung wieder hergestellt und die Anlage voll einsatzfähig.

Diese Generalsanierung erfolgt in Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde und wird von der Regierung von Oberfranken und dem Landesamt für Umwelt begleitet. Die Investitionskosten für die gesamte Sanierungsmaßnahme betragen ca. 4,5 Mio. €.



Der sanierte Venturiwäscher für die Raugasreinigung der Linie 1 ist installiert.

### Aktuelle Gebühren des ZAW

Der Müll im Verbandsgebiet des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) wird über die kommunale Haus-, Gewerbe- und Sperrmüllabfuhr entsorgt. BürgerInnen und Gewerbetreibende haben jedoch die Möglichkeit, zusätzliche Abfälle zu den bekannten Öffnungszeiten (siehe linke Seite) in den Abfallentsorgungseinrichtungen des ZAW anzuliefern. Dafür sind vor Ort Gebühren zu zahlen, die nach der aktuellen Gebührensatzung des ZAW erhoben werden. Diese sind seit 05.03.2015 gültig:

Brennbarer Abfall (je t)	133,00 €
Pauschale für Kleinmengen kleiner 100 kg Normale Kofferraummenge Darüber hinausgehende Menge	5,00 € 10,00 €
Klärschlamm (je t)	60,00 €
Deponiefähige nichtbrennbare Abfälle Deponie Blumenrod (je t)	77,00 €
Asbesthaltige Abfälle Deponie Blumenrod (je t)	165,00 €
Dämmmaterialien (hochverdichtet, Ballen mit Draht und Stretchfolie) Deponie Blumenrod (je t)	165,00 €
Dämmmaterialien (nicht verdichtet) Deponie Blumenrod (je t)	261,00 €
Zuschlag für zusätzlichen Behandlungsaufwand (je t)	30,00 €